



Sandra Knecht | Künstlerin

www.sandraknecht.ch

[Instagram](#)

In ihrer künstlerischen Praxis greift die Schweizer Künstlerin Sandra Knecht (*1968 in Zürich, lebt und arbeitet in Buus/Kanton Baselland) das Konzept der Heimat auf und erforscht es unter dem Aspekt des Unvertrauten. Dabei geht sie sowohl ihrer eigenen Familiengeschichte als auch dem Begriff der Heimat auf den Grund. Knecht betreibt ihre langfristige Forschung durch verschiedene Medien wie Installation, Archiv, Fotografie, Video, Klang, Performance und Kulinarik. Ihr vielschichtiges Œuvre basiert auf zehn Jahren transdisziplinärer Forschung zum Heimatbegriff. In ihrem Werk entwickelt die Künstlerin einzigartige soziale Skulpturen, die von Dinnerpartys und Performancekunst bis hin zur Konzeption und Realisation von Kunstwerken, Ausstellungen und Buchprojekten reichen.

Sandra Knecht wurde 2022 mit dem Swiss Art Award ausgezeichnet, 2017 für den Swiss Performance Award nominiert. Im selben Jahr war sie Teil des *Salon Suisse* an der Biennale in Venedig. Zu einer ihrer jüngsten Ausstellungen zählt *Landscapes of Desire* bei der 4th Industrial Art Biennial in Kroatien (2023), während weitere Ausstellungen im Kunsthaus Zürich und im Kunsthaus Baselland stattfanden. 2024 absolvierte sie eine Residenz bei der Fundación Casa Wabi in Oaxaca, Mexiko, und 2023 eine beim Atelier Mondial in Berlin. Publikationen über ihr Werk erschienen unter anderem im Rahmen der Ausstellung *Paul Klee y los secretos de la naturaleza* bei der Fundació Joan Miró in Barcelona. Ihre Monografie Sandra Knecht; *Babel* ist 2021 beim Christoph Merian Verlag, Basel, erschienen. Im selben Jahr wurde ihr *Cahier d'Artistes* von Pro Helvetia (Edizioni Periferia Luzern/Poschiavo) veröffentlicht.